



Wo ist denn hier die Schulleitung?

dpa | Meldung vom 16.12.2019



Klasse 4

Berlin/Düsseldorf (dpa) - Kinder wuseln durch die Flure, der Hausmeister verkauft die Schulumilch: So geht es an vielen Schulen zu. Und doch fehlt an manchen von ihnen etwas Wichtiges: Das Zimmer mit dem Schild "Schulleiter" oder "Schulleiterin" ist häufig leer. Viele Schulen müssen ohne feste Leitung auskommen.

Eine Umfrage hat gezeigt: In Deutschland fehlen an mehr als 1000 Schulen Schulleiter oder Schulleiterinnen. Besonders schlimm ist es im Bundesland mit den meisten Bewohnern: Nordrhein-Westfalen. Dort fehlen etwa 450 von ihnen. Schulleiter und Schulleiterinnen sind Lehrkräfte, die eine Schule leiten. Doch warum wollen das so wenige Menschen machen? Dafür gibt es mehrere Gründe, sagen Fachleute.



Einer ist: Die Schulleiter/-innen haben oft zu wenig Zeit für ihre Aufgaben. Viele von ihnen geben zusätzlich noch Unterricht. Gleichzeitig reden sie mit Eltern, organisieren Dinge für die Lehrerinnen und Lehrer und sie kümmern sich um ganz viel Papierkram. "Man ist rund um die Uhr Ansprechpartner", sagt eine Schulleiterin.

Schuld am Schulleiter-Mangel ist auch, dass es insgesamt zu wenige Lehrerinnen und Lehrer gibt. Es kann also sein, dass die Schulleitung tolle Ideen hat, zum Beispiel für AGs oder Projekte. Aber es fehlen Menschen, um diese Ideen umzusetzen. So macht die Arbeit natürlich wenig Spaß. Hinzu kommt: Für die viele Arbeit bekommen die Schulleiter/-innen oft nicht sehr viel mehr Geld als normale Lehrer.

Fachleute sagen deshalb: Man muss dringend etwas tun, damit der Beruf beliebter wird. In Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg etwa wurde das Gehalt für Schulleiter/-innen von Grundschulen etwas erhöht.